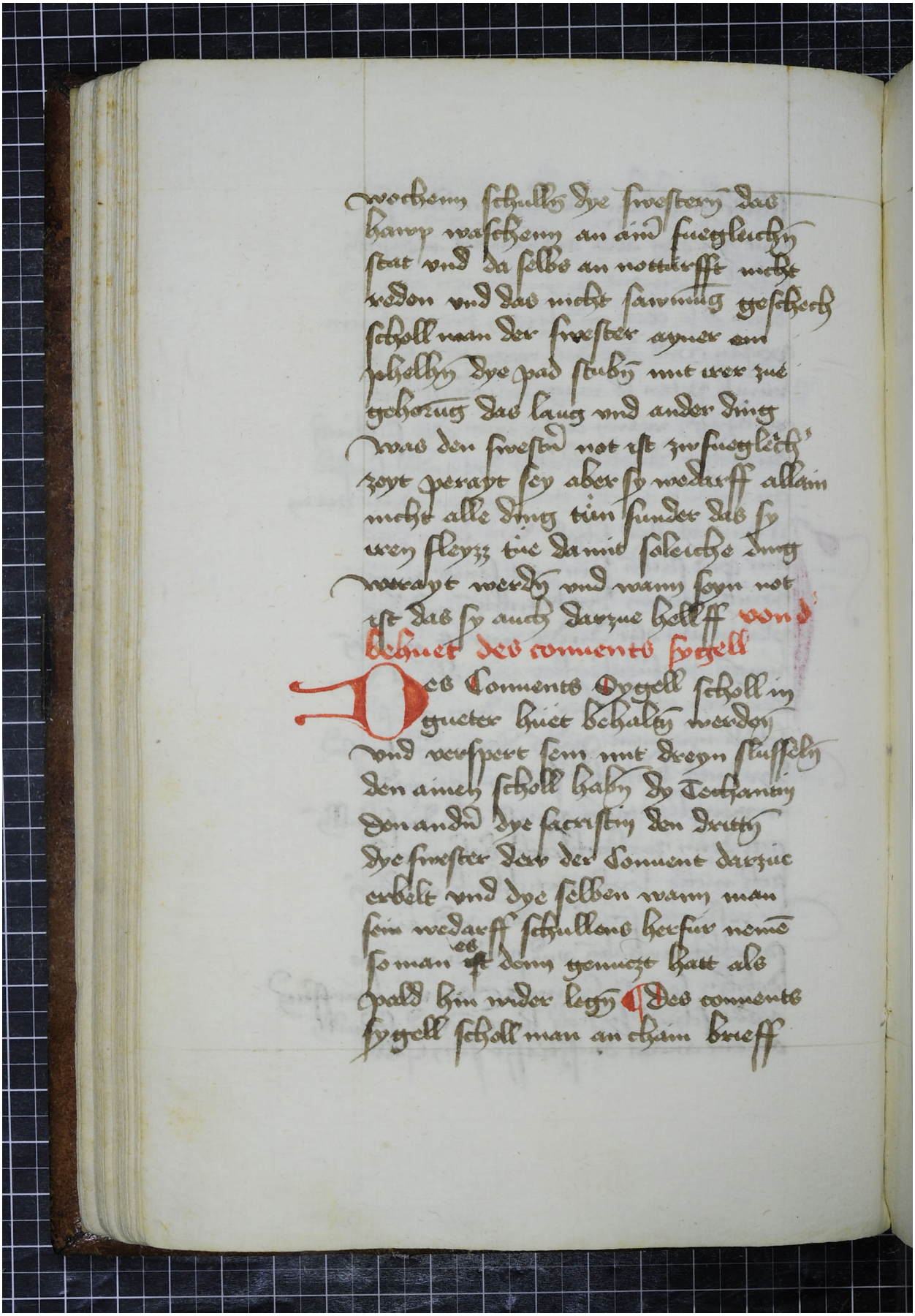
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1202
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



wochem scholln dye swestern das
haupt waschem an ain sunderleichn
stat vnd da selbs an notturfft nicht
redon vnd das nicht sawmnig geschech
scholl man der swester aynner an
pehelhn dye pad stubn mit irer zue
gehorung das laug vnd ander ding
was den swestern not ist zu sunderleich
zeyt gerayt sey aber sy wedarff allain
nicht alle ding tien sunder das sy
irn sleyzz tie damit seleiche ding
wtrayt werdn vnd wann sayn not
ist das sy auch darzue helff von d
behuet des comentes sygell

Des Coments Sygell scholl in
gueter huet behaltn werdn
vnd verspert sein mit dreyn slussln
den ainen scholl habn dy Tochantin
den andn dye sacristin den dritten
dye swester der der Conment darzue
erbelt vnd dye selben wann man
sein wedarff schullens herfur nemen
so man es dann genutzt hatt als
pald hin nider legn Des comentes
sygell scholl man an ain brieff